

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Wie der Held Tewrdanck abermalen einen Kürriser errenndt/der auf An  
gestifter was/ durch den pösen Neydelhart In umbzubringen

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)





27  
 Es Nendelbare miszriet sein valschaic  
 Die Er dem Held het überaie  
 Fiell Im in seinen valschen mit  
 Wie dann gwonlich ein pösen thue  
 Ein Kurriser den Er wol kannde  
 Freydig vünd kun was Er genannde  
 Bald Er Im mit seiner hande schrib  
 Das Er keins wegs außßen belib

Sunder on verbug zu Im kām  
Als dann geschach heimlich Er In nām  
Sprach chüet Ir nach meinr vnderriche  
Ich vergiltes dann wider Ewr pfliche  
Ist das nie Ir seyt doch sein veinde  
Als von Euch mit der tat erscheinde  
Ich will Euch geben ein starcks pferde  
Das offe in kriegen ist bewert  
Darauf solc Ir sitzen im kurriss  
So will Ich bestellen gewiss  
Das sich meiner Frawen der Künigin  
Hauptlewe zu Euch daselbest hin  
Zudiehen werden auf machen  
Darauf müst Ir eben wachen  
Vnnd das haben in guter ache  
Der pactt ist mit dem haubtman gmacht  
Wann Er Euch siche wirt man Im geben  
Sein spiefs als dann so merckt eben  
Das Ir In auf der seyt an reynde  
Ob Ir Im sein wappingen zucrende  
Vnnd mit Ewrem spiefs rent zu te de  
Dann lebe Er lanng Ich kumb in noc  
Darumb chüet darinn fleys vnnd das pest  
Dann warlich wann Er dasselb west

So wurd Er sich versehen pass  
Der Ritter vor dem held veinde was  
Darumb Er Im solchs tet zusagen  
Als pald es morgen wurd tagen  
Neydelhart zu dem Tewrdannck gieng  
Die meynung si reden anfieng  
Tewrdannckh Edler held es ist zeit  
Das Ir in Zwern harnasch reyct  
Hinaus dann in dem weyten feld  
Dort ein starckher Kurriser helt  
Warumb dasselbig ways Ich nic  
Der Tewrlich Adan der hec kein pic  
Sunnder macht sich von stunde bereit  
In sein harnasch Er Ins feld raic  
Neydelhart sage vnderrichtes weys  
Herz wolt Ir an Im erlangn preys  
So ziehet Im nicht aus dem weg  
Ob Er dester ee nder leg  
Neydelhart dasselb darumb thet  
Dann Er ganz gute hoffnung het  
Welcher rande vnder augen swar  
Der stost sich selbst leicht ab furwar  
Tewrdannck fert sich aber nicht daran  
Als pald Er newr ansach den Adan

Braucht Er sein ritterliche handt  
 Die macht Er den Kürriſer rannde  
 Seinen ſpieß mitten durch den hals  
 Das Er blib todt deſſelben mals  
 Also empfieng Er ſeinen lan  
 Noch wolte Neydelhart kein benüegen han  
 Sonnder mer verſuchen ſein tückh  
 Den Held zubringen in vnnluck.

